

Instrucciones:

1. De los textos A1 o B1 elige solo uno y resuelve el ejercicio de verdadero falso que corresponde al texto elegido.
2. De las cuatro opciones A2, A3, B2 o B3 de este apartado elige sólo dos y responde con tus palabras a las preguntas que has elegido.
3. De las dos opciones A4 o B4 elige sólo una para redactar una composición con tus propias palabras.

Wähle nur einen der folgenden Texte aus und mache die Aufgaben dazu:

A1. Mehr Freizeit, weniger Arbeit: Die "Generation Y"

Die Menschen, die in den 90er Jahren jung waren, gehören [pertenece] zur „Generation X“ an. Und die Jugendlichen zwischen 20 und 30 Jahren gehören der „Generation Y“ an. Die Menschen dieser Generation Y wollen arbeiten, aber nicht wie ihre Eltern oder Großeltern. Sie wollen einen Job der Spaß macht. Sie wollen auch ein angemessenes [razonable] Gehalt [sueldo] und dazu noch genug Freizeit haben. Diese Generation Y wünscht sich auch, dass die Arbeit auf die Umwelt aufpasst. Sie wollen normalerweise weniger Zeit in der Arbeit verbringen und der Job soll vor allem die persönliche Entwicklung [desarrollo] fördern [fomentar]. Aber vor allem muss die Arbeit Freude machen.

Viele Mitglieder der "Generation Y" in Deutschland haben eine gute Ausbildung gemacht und strömen [acudir en masa] jetzt auf den Arbeitsmarkt. Für diese Generation spielt Zeit für Freunde und Familie eine wichtige Rolle und sie lehnen Karriere um jeden Preis [a cualquier precio] ab [ablehnen = rechazar]. Diesen Trend gibt es in vielen europäischen Ländern.

Für die Generation Y ist auch die familiäre und persönliche Atmosphäre in einem Unternehmen wichtig. Sie können sehr fleißig [trabajador] sein, wenn sie die richtigen Bedingungen [condiciones] haben. Aber die "Generation Y" will nicht bis zum Burnout arbeiten und sie sind gegen Erschöpfung [agotamiento] durch Arbeitsdruck. Sie haben bei ihren Eltern erlebt, dass zu viel Arbeit auch krank machen kann. Zunehmende Erschöpfung [agotamiento] durch den Arbeitsalltag, oder *Burnout*, ist für sie ein schlechtes Beispiel für eine mangelnde Work-Life-Balance, das Verhältnis [relación] von Arbeit und Freizeit. Es gilt nicht mehr die Idee *leben um zu Arbeiten*, sondern *arbeiten um zu leben*.

A1. Sind folgende Aussagen nach den Informationen im Text richtig oder falsch? Such dafür einen Hinweis aus dem Text (bis 3 Punkte):

- a) Die Generation Y denkt nur an harte Arbeit, genauso wie ihre Eltern es gemacht haben.
- b) Lebensqualität ist für die Generation Y wichtiger als für vorherige [anterior] Generationen.
- c) Karriere machen ist für die Generation Y wichtiger als Freunde, Familie oder Freizeit.

B2. *Seltsame Hobbys*

Die meisten Deutschen nutzen ihre Hobbys zur Entspannung [relajación]. Die Hobbys von unseren Großeltern und unsere haben sich ziemlich stark verändert [cambiar]. Was früher als Hobby für junge Menschen galt [gelten = tener validez], wird heute für ein Seniorenhobby gehalten. Lesen ist heute ungewöhnlich [poco común]. Vor allem unter Jugendlichen ist das Lesen mittlerweile eine ungewöhnliche Freizeitbeschäftigung [entretenimiento]. In der heutigen Zeit sind Computer spielen und Filme ansehen beliebter als das Buch. Lesefreunde werden als Stubenhocker [persona casera] gesehen. Lesen zählt noch zu den wenigen Hobbys, die einen Menschen fast kostenlos und fantasievoll in fremde Welten entführen [arrastrar].

Modellbau war früher noch ein Hobby für junge Menschen, aber heute gilt er als Seniorenbeschäftigung. Beim Modellbau lernt man viele interessante Dinge, die im alltäglichen Leben sehr wichtig sind. Beispielsweise über die Funktion von Fahrzeugen, das Verlegen [colocar] von Stromkreisen [circuito] oder einfach das Geduldhaben [Geduld = paciencia] bei einem Projekt. Mit dem Flugsimulator in die Ferne reisen ist auch ein seltsames Hobby. Manche Menschen wollten immer Pilot werden, aber konnten diesen Berufswunsch nicht erreichen. Man kann sich eine Flugsimulation für den Computer kaufen. Oder man stellt sich einen richtigen Flugsimulator in den Keller. Mit Flugsimulatoren werden auch Flüge in Echtzeit [tiempo real] und bei verschiedenen Wetterverhältnissen [condiciones atmosféricas] erlebt.

Es gibt auch Personen die mit ihren Bands mitreisen. Nicht nur junge Mädchen oder Groupies reisen in verschiedene Länder um in die Konzerte ihrer Lieblingsbands oder –sänger zu gehen. Auch viele ältere Frauen nehmen sich Zeit von ihren Jahresurlaub für ihren Lieblingsmusiker. So begleiten sie eine Tournee ihres Lieblingsmusikers und besuchen zur selben Zeit viele Länder. Urban Exploration ist ein Hobby, das man vor allem aus den Pariser Katakomben kennt. Man erkundet [explorar] unerforschte [inexplorado] Regionen. Wer möchte, kann seine Ergebnisse im Internet protokollieren und Anderen zur Verfügung stellen. Problematisch ist, dass es ein nicht ganz legales Hobby ist und häufig ist das Betreten [acceder] des Geländes [terreno] verboten.

Egal welchem Hobby man nachgeht [dedicarse a], der Spaß und die Entspannung sollten immer im Vordergrund [en primer plano] stehen.

B1. Sind folgende Aussagen nach den Informationen im Text richtig oder falsch? Such dafür einen Hinweis aus dem Text (bis 3 Punkte):

- Junge und ältere Leute teilen immer dieselben Hobbys.
- Die Hobbys von früher sind dieselben wie heute.
- Lesen ist noch wie früher das Lieblingshobby.

Beantworte nur zwei von den folgenden Fragen zu den Informationen in den Texten (bis 3 Punkte):

A2. Nenne einen Unterschied zwischen der Generation Y und ihren Eltern.

A3. Was schätzt die Generation Y mehr als andere Generationen?

B2. Welche Hobbys sind für die Jugendlichen heute nicht mehr üblich [habitual]?

B3. Warum sollten Leute Hobbys haben?

Wähle eins dieser zwei Themen und schreibe einen Aufsatz zwischen 120 und 140 Wörtern (bis 4 Punkte):

A4. Schreib einem Freund eine E-Mail, um ihn über deine Hobbys zu informieren. Du kannst zum Beispiel über Folgendes schreiben:

- Welche Hobbys und Interessen du hast.
- Warum du diese Hobbys hast.

B4. Du willst einem Freund/einer Freundin über deine Zukunft erzählen. Schreib ihm/ihr eine E-Mail und erkläre dabei:

- Was du nach dem Abitur machen möchtest.
- Was dir wichtig bei der Berufswahl ist.
- Gib ihm/ihr ein paar Tipps, wie er/sie sich für einen Beruf entscheiden kann.